

Protocoll

der

am 5. u. 6. September 1885 in Reval abgehaltenen

Versammlung

der

Familie von Dehn,

nebst

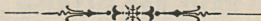
Rechenschafts-Bericht

der Stiftungs-Administration

und

der generellen Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Familien-
Stiftung pro 6. Sept. 1882 bis 5. September 1885.



Forpat.

Druck von H. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

1885.

Prozess

am 7. d. September 1885 in Kriegl obgehört

Verhandlung

Дозволено Цензурою. Дерптъ, 11. Октября 1885 года.

Verhandlungsprotokoll

der Sitzung des Verwaltungs-Raths

am

den 11. October 1885

in der Sitzung des Verwaltungs-Raths am 11. October 1885

Druck

Verlag von J. Neumann, Neudamm und Leipzig

1885

Reval am 5. September 1885

im Hôtel „zum goldenen Adler,“ Logis des Herrn
Paul Heinrich von Dehn-Paddas.

Zu der auf den heutigen Tag anberaumten
von Dehn'schen Familien-Versammlung hatten
sich versammelt:

- 1) der geschäftsführende Administrator, dim. Kreis-
richter **August von Dehn** in Dorpat,
- 2) der Herr Administrator wirklicher Staatsrath
Carl von Dehn-Raggaber,
- 3) der Herr **Paul Heinrich von Dehn-Paddas**,
- 4) der Herr **Alexander von Dehn-Kieckel**,
- 5) der Herr **Julius von Dehn** (früher Emmo-
mäggi),
- 6) der Herr **Nicolai von Dehn-Errinal** u. Rono,
- 7) der Herr **Joachim von Dehn-Mehkefäll**,
- 8) der Herr **Johann von Dehn-Selliküll**,
- 9) der Herr **Heinrich von Dehn** (früher Rahhola),
- 10) der Herr **Friedrich von Dehn** in Reval,
- 11) der Herr **Max von Dehn** in Dorpat,
- 12) der Herr **Heinrich von Dehn** in St. Petersburg,
- 13) der Herr **Eduard von Dehn-Kerrafer**.

Außerdem waren anwesend :

- 14) der Herr stud. **Conrad von Dehn**,
- 15) der Herr stud. **Erwin von Dehn**,
- 16) der Herr stud. **Paul von Dehn**,
- 17) **Axel von Dehn**,
- 18) **Arnold von Dehn**.

Ihr Ausbleiben hatten genügend entschuldigt: der Herr Kirchspielsrichter Arthur von Dehn in Surgefer, der Herr Assessor Hartwig von Dehn in Dorpat.

Nachdem der Herr geschäftsführende Administrator den Rechenschaftsbericht der Stiftungs-Administration pro 6. September 1882 bis 5. September 1885 vorgelesen und die von derselben zu führenden Bücher und Register zur Einsicht und Prüfung vorgelegt hatte, — schritt die Versammlung gemäß § 31 lit. a. der Stiftungs-Statuten zur Wahl der Revidenten. Aus dieser gingen hervor: der Herr Alexander von Dehn=Rieckel, der Herr Nicolai von Dehn=Errinal und der Herr Julius von Dehn, früher Emmomoggi. Die Herren Revidenten erklärten, nachdem sie die Revision vollzogen hatten, daß Bücher und Register ordnungsmäßig geführt, der Kassenbestand von 33 Stück Estländischer 5% unkündigbarer landschaftlicher Obligationen im Nominalwerth von 19,500 Rbl. S.

richtig und vorhanden sei, und diese Werthpapiere mit dem Cassenconto in Summen und Nummern übereinstimmen, und verzeichneten ihren Revisionsbefund im laufenden Cassenbuche.

Hierauf verfügte die Versammlung, daß die pro 1885/88 zu erlegenden Stiftungsbeiträge wiederum zum Cours von einem Rubel harten Geldes = 1 Rbl. 20 Cop. S. Papier zu rechnen und die eingehenden Summen wiederum in Estländischen 5 % unkündigbaren landschaftlichen Obligationen oder in Livländischen 5 % unkündigbaren Pfandbriefen anzulegen seien: unbeschadet der in Gemäßheit Beschlusses der letzten Familien-Versammlung gestatteten Vergebung von Stiftungs-Capitalien an Stiftungsmitglieder auf genügende Realhypothek. — Demnächst verfolgte die Wahl der Stiftungs-Administratoren pro 1885/88.

Es erhielten:

der Herr dim. Kreisrichter A. von	
Dehn-Dorpat	11 Stimmen,
der Herr wirkliche Staatsrath Carl	
von Dehn-Kaggaser	11 „
der Herr Alexis von Dehn-Welz	11 „

Außerdem erhielten die Herrn Alexander von Dehn-Kieckel und Johann von Dehn-Selliküll je eine Stimme.

Mithin waren zu Administratoren pro 1885/88 gewählt:

Der Herr dim. Kreisrichter August von Dehn, der Herr wirkliche Staatsrath Carl von Dehn-Raggasfer und der Herr Obrist Alexis von Dehn-Welz.

Aus der Zahl derselben wurde pro 1885/88 zum geschäftsführenden Administrator der Herr dim. Kreisrichter August von Dehn in Dorpat mit 10 Stimmen wiedergewählt, gegen eine Stimme, welche auf den Herrn Carl von Dehn-Raggasfer fiel.

Zu Substituten pro 1885/88 wurden gewählt:

der Herr Heinrich von Dehn-

Paddas mit 12 Stimmen,

der Herr Julius von Dehn

(früher Emmomaggi) mit . . . 10 "

der Herr Joachim von Dehn-

Mehheküll mit 10 "

Außerdem erhielten die Herrn Alex. von Dehn-Rieckel, Nicolai von Dehn-Errinal, Heinrich von Dehn-Petersburg und Heinrich von Dehn (früher Rahhola) je eine Stimme.

Es wurde folgender Antrag von Seiten des Herrn Joachim von Dehn-Mehheküll an die

Versammlung gerichtet in der Frageform: „Ist ein Darlehen zu vergeben erlaubt, wenn bei sonstigen statutmäßigen Bedingungen der Debitor sich verpflichtet, bei Zahlung von $5\frac{1}{2}\%$ der vom Nominalwerth der erhaltenen Werthpapiere, die Rückzahlung dargeliehenen Capitalien in denselben Werthzeichen, der als empfangen, zu leisten?“

Andererseits wurde von dem Herrn Administrator Carl von Dehn-Raggaser der Antrag in Form der Frage gestellt: „Ist das Darlehen in baarem Gelde à 6% zu leisten und die Administration mit der Beschaffung des baaren Geldes aus der Provenüe der vorhandenen erforderlichen Werthpapiere zu betrauen?“

Nach längerer Discussion gelangten successive diese beiden Anträge in der gestellten Frageform zur Abstimmung, und erzielte der Antrag des Herrn Carl von Dehn-Raggaser eine Majorität von 8 gegen 4 Stimmen, während derjenige des Herrn S. von Dehn-Mehhefüll mit 8 gegen 4 Stimmen abgelehnt wurde.

Demnach war als Beschluß zu ver-
schreiben.

„Die Vergabung eines Darlehens aus dem Grundcapital der von Dehn'schen Familien-Stiftung ist — bei sonstiger ge-

nauer Einhaltung der bezüglichen, statutenmäßigen Bestimmungen, das Darlehen in baarem Gelde à 6% zu leisten und die Administration der Stiftung mit der Beschaffung des baaren Geldes aus der Provenüe der vorhandenen, erforderlichen Werthpapiere des Grundcapitals der Stiftung zu betrauen.

Ferner verfügte die Versammlung in Gemäßheit des § 26 der Stiftungs-Statuten, daß das daselbst zur Beschlußfähigkeit der Familien-Versammlung geforderte Stimmenverhältniß ($\frac{1}{3}$ aller stimmberechtigten, persönlich erschienenen Mitglieder der Familien-Stiftung oder die Hälfte aller Mitglieder, die durch Vollmacht vertretenen mitgerechnet) auch für die Zukunft beizubehalten sei.

Da weiter keine Anträge gestellt wurden, und nachdem die anwesenden Mitglieder für sich und andere ihre Beiträge pro 1885/86 schon zuvor bezahlt hatten, erklärte der vorsitzende Administrator die Familien-Versammlung bis zum morgigen Tage, Nachmittags 3 Uhr prorogirt.

Zu registriren war auch, daß der anwesende Herr dim. Capitain F. von Dehn sich in der heutigen Versammlung seines ihm zuständigen Stimmrechts durch ausdrückliche Declaration begab und

demgemäß weder an den Wahlen, noch an den gefaßten Beschlüssen des heutigen Tages Theil genommen hat.

Die heutige Versammlung votirte auf Antrag des Herrn F. von Dehn-Mehhefüll durch Erhebung von den Plätzen dem geschäftsführenden Administrator, Herrn dim. Kreisrichter August von Dehn ihren Dank für pflichtgemäße Erfüllung seiner Obliegenheiten eines geschäftsführenden Administrators der Stiftung während des 18-jährigen Bestehens derselben. Hierauf trennte sich die Versammlung, um morgen zunächst sich die Redaction des heutigen Protocolles, welches der stud. jur. Paul von Dehn führte, vortragen zu lassen.

A. von Dehn,

b. B. geschäftsführender Administrator.

C. von Dehn.

H. von Dehn.

N. von Dehn-Rono.

Max von Dehn

C. von Dehn-Kerrafer.

H. von Dehn.

Julius von Dehn.

Johana von Dehn.

F. von Dehn-Mehhefüll.

Alex. von Dehn-Kieckel.

H. von Dehn.

Reval am 6. September 1885

im Hôtel St. Petersburg.

Es waren erschienen:

- 1) der Herr dim. Kreisrichter **A. von Dehn-Dorpat**,
- 2) der Herr wirkl. Staatsr. **C. von Dehn-Raggasfer**,
- 3) der Herr **J. von Dehn-Mehhefüll**,
- 4) der Herr **N. von Dehn-Errinal**,
- 5) der Herr **S. von Dehn-Paddas**,
- 6) der Herr **M. von Dehn-Dorpat**,
- 7) der Herr **S. von Dehn-St. Petersburg**
- 8) der Herr **A. von Dehn-Rieckel**,
- 9) der Herr **C. von Dehn-Kerrasfer**,
- 10) der Herr stud. **Conrad von Dehn**,
- 11) der Herr stud. **Erwin von Dehn**,
- 12) der Herr stud. **Paul von Dehn**.

Nachdem das Protocoll verlesen und genehmigt worden war, referirte der Herr geschäftsführende Administrator, daß er eine 5 % Estländische land-schaftliche Obligation werth 1000 Rbl. S. zum Course von 95 % angekauft habe, und erreiche demnach das Capital die Höhe von 20,500 Rbl. S. in Documenten, wobei noch in Saldo baar 54 Rbl. 58. Kop. verblieben.

Da weiter keine Anträge gestellt wurden, so wurde die Versammlung geschlossen und das Protocoll von den Anwesenden genehmigt und unterschrieben.

A. von Dehn.

C. von Dehn.

N. von Dehn-Kono.

Max von Dehn.

S. von Dehn.

Alex. von Dehn.

J. von Dehn-Mehhefüll.

S. von Dehn.

C. von Dehn.

An die am 5. September 1885 in Reval anwesende Versammlung der Familie von Dehn:

Rechenschaftsbericht

der Administration der Stiftung.

der Familie von Dehn

für

das Triennium des 6. September 1882 bis
5. September 1885.

Am 6. September 1882, dem Tage unserer letzten ordentlichen Familienversammlung, war das Grundkapital unserer Familienstiftung groß 15150 Rbl. S., bestehend in 27 Estländischen unkündigbaren 5 % landschaftlichen Obligationen und in einem Treasurescheine, alle diese Werthpapiere zum Nominalwerthe gerechnet.

Seit dem 6. September 1882 bis zum heutigen Tage sind ausweislich des laufenden allgemeinen Conto zur Stiftungskasse baar eingeflossen:

1) An Jahresbeiträgen der Stiftungsglieder, und zwar:

a. pro 1882/83 . . 561 R. 60 C.

b. „ 1883/84 . . 547 „ 20 „ 1108 R. 80 C.

Transport . . .	1108 R. 80 G.
c. „ 1884/85 . .	561 R. 60 G.
d. An Restanzen	
pro 1881/82 . .	75 „ 60 „
	<hr/>
	1746 R. — G.

2) An Weilverrenten	7 „ 18 „
3) An Renten der Werth= papiere	2552 „ 50 „
4) An Provenüe aus dem Umsatze von Werthpa= piere und den denselben an= hängig gewesenen Zinsen	2080 „ 7 „
5) Die Administration ist in Aus= lage getreten mit	75 „ 14 „

Da am 6. September 1882 ein Baar-Saldo nicht vorhanden war, so hat also die ganze Baar=
einnahme betragen 6460 R. 89 G.

Davon sind vom 6. September 1882 bis hiezu verausgabt worden:

a. Zur Bezahlung der Auslage der Administration (cf. Rechen= schaftsbericht pro 1879/82 pg. 12)	7 R. 29 G.
--	------------

Transport	6468 R. 18 C.
b. An Druckkosten	41 " — "
c. An Insertionskosten	16 " 20 "
d. An Porto	4 " 31 "
e. An Zoll für das von Herrn Dr. Axel von Dehn geschenkte, große photographische Album	9 " 75 "
f. Zum Ankauf von Werthpapie- ren und der denselben anhäng- ig gewesenen Zinsen	6382 " 34 "
Zusammen:	<u>6460 R. 89 C.</u>

An Beiträgen pro 1884/85 sind noch 36 Rbl. S. à 18 Rbl. S. für die Person ausstehend, und zwar von der Frau Generalin Rosalie von Dehn geb. v. Rauch und vom Herrn Nicolai von Dehn-Kono.

Vom 6. September 1882 bis zum heutigen Tage sind Werthpapiere und zwar dem Beschlusse der Familien-Versammlung vom 6. September 1882 entsprechend, Estländische 5 % unkündigbare landschaftliche Obligationen, dieselben zum Nominalwerthe gerechnet, angekauft worden für 6400 R. S. und gegen ebenartige Werthpapiere eingetauscht worden 3300 " "

Zusammen: 9700 R. S.

Dagegen sind verkauft worden:

Estländische landschaftliche 5 % un- kündigbare Obligationen im Nomi- nalwerthe von zusammen	1550 R. S.
und gegen ebenartige vertauscht wor- den Werthpapiere im Nominal- werthe von zusammen	3800 " "
	<hr/>
Zusammen:	5350 R. S.

Folglich sind vom 6. Septem-
ber 1882 bis zum heutigen Tage
zum Grundkapital hinzugekommen
Werthpapiere im Nominalwerthe von 4350 " "
dazu das Saldo des 6. September
1882 mit 15150 " "
ergiebt als Saldo des heuti-
gen Tages in, dem Grund-
kapitale der Stiftung gehörigen
Werthpapieren, diese zu ihrem No-
minalwerthe gerechnet, in Summa

19500 R. S.

Dieses Grundkapital von 19,500 R. S. besteht
in 33 Estländischen 5 % unkündigbaren landschaftli-
chen Obligationen, und zwar in 12 à 1000 R. S.,
12 à 500 R. S., 6 à 200 R. S., und 3 à 100
R. S.; zusammen im Betrage von 19500 R. S.

Da, wie im letzten Rechenschaftsberichte (pag.

15) erörtert worden, in diesem Capitale stecken:

An Freikauf-Capitalien	1680 R. S.
und ein Geschenk von	500 " "
	<hr/>
Zusammen:	2180 R. S.

so ist mithin der Rest des Grundcapitals unserer Stiftung von 17320 Rbl. S. lediglich durch Jahresbeiträge der Stiftungsglieder und die Zinsen der successive verzinlich angelegten Intraden erbracht worden.

Da dem Vorstehenden gemäß das gegenwärtige Saldo unseres Grundcapitals 19,500 R. — G.

groß ist, ferner die Zinsen desselben à 5 % pro September-Termin c. am 10. September c. einlaufen werden mit 487 " 50 "

dsgl. die Restanzen pro 1884/85 mit 36 " — "

zu bezahlen sind, und, die Jahresbeiträge der Stiftungsglieder pro 1885/86 576 " — "

Summa 20,599 R. 50 G.

betragen, und hiervon zunächst in Abzug zu bringen sein werden:

die 5 % Couponsteuer für die Zinsen der

19,500 Rbl. S. pro
 September-Termin c.
 (487 Rbl. 50 Cop.) mit 23 R. 37 C.
 und die Auslage der
 Administration mit . . 75 „ 14 „ 98 „ 51 „
 so wird unser factisches Saldo
 nächster Tage groß sein 20,500 R. 99 C.
 und zwar 19,500 Rbl. S. in Documenten und 1000
 Rbl. 99 Cop. baar, welche letztere Summe zum
 Ankauf einer Estländischen landschaftlichen Obligation
 von 1000 Rbl. S., zum Course von etwa 98 % be-
 rechnet, mit 980 Rbl. S. disponible sein wird, so
 daß alsdann unser Stammcapital sich auf 20,500
 Rbl. S. beziffern wird und uns noch ein Baarsaldo
 von 20 Rbl. 99 Cop. verbleiben dürfte, um aus
 demselben die bevorstehenden Druckkosten zc. bestrei-
 ten zu können.

Alle zur Stiftungskasse eingelassenen Baarsum-
 men sind ausweislich des laufenden Conto der Ein-
 nahme und Ausgabe sobald wie irgend möglich ge-
 wesen, zinstragend angelegt worden.

Die der Stiftung gehörigen Werthpapiere und
 baaren Gelder sind, wie seither, im feuer- und die-
 besfesten eisernen Schranken des d. Z. geschäftsführen-
 den Administrators aufbewahrt worden.

Die Administration beehrt sich, die von ihr zu-

folge der §§ 41 und 43 der Stiftungs=Statuten geführten Register und Bücher, sowie das heute vorhandene Grundcapital, groß 19,500 Rbl. S. in 33 Estländischen 5% unkündigbaren landschaftlichen Obligationen, hiemit der Familien=Versammlung zur Einsichtnahme und Revision vorzulegen.

Am Tage unserer letzten Familien=Versammlung, am 6. September 1882, bezifferte sich der Bestand unserer Familie auf 51 Personen männlichen und 62 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen auf 113 Personen.

Seit dem 6. September 1882 bis hiezu

I. Sind Kinder geboren worden:

1) Nicolai von Dehn (T 3), Sohn des Herrn Otto von Dehn (M 4) und dessen Ehegattin Elisabeth, geb. von Dehn, geb. am 10. Juli 1883.

2) Rudolph von Dehn (S 3), Sohn des Herrn Rudolph von Dehn (M 3) und dessen Ehegattin Marie, geb. von Basilewsky, geboren am 3. September 1883.

3) Emilie Charlotte Marie Elisabeth von Dehn (U 2), Tochter des Herrn Alexander Peter von Dehn (E 11) und dessen Ehegattin Sophie, geb. Waldmann, geboren am 19. October 1883.

4) Heinrich Rudolph Andreas von Dehn

(N 6), Sohn des Herrn Nicolai von Dehn-Kono (N 4) und dessen Ehegattin Marie Johanna Constance, geb. von Harpe, geboren am 4. Juni 1885.

Zusammen 3 Knaben und 1 Mädchen.

II. Sind vermählt worden:

In Afer in Ostland: der Herr Nicolai von Dehn-Kono (N 4), Sohn des weiland Herrn Generalleutenants, General-Adjutanten Carl Heinrich von Dehn (J 8) und dessen lebender Wittwe, Frau Rosalie von Dehn, geb. von Rauch, am 27. Juli 1884 mit Fräulein Marie Johanna Constance von Harpe (geb. d. 3. September 1865), Tochter des Herrn Rudolph von Harpe von Afer und dessen Ehegattin Clara, geb. Matthis.

III. Sind verstorben:

Niemand.

Dagegen ist der Herr Joachim von Dehn-Mehkeüll (K 1) von seiner Ehegattin Frau Louise Ida Julie, geb. von Behrends gerichtlich geschieden worden: der erste Ehescheidungsfall in unserer Familie.

Demnach zählt unsere Familie gegenwärtig:

A. Personen männlichen Geschlechts.

Personen.

1) Verheiratete Männer im Alter von mehr als 21 Jahren 11
 (und zwar die Herren: 1) Alexander Peter von Dehn (E 11). 2) Gottlieb Johann von Dehn-Selliküll (F 3). 3) Joachim Heinrich von Dehn in Reval (J 9). 4) Julius von Dehn in Reval (J 12). 5) Obrist Alexander von Dehn-Welz (K. 3). 6) Generalieutenant Eduard von Dehn-Kerrafer (L 2). 7) Paul Heinrich von Dehn auf Paddas (L 5). 8) Georg Joachim von Dehn in St. Petersburg (M 1). 9) Rudolph von Dehn in St. Petersburg (M 3). 10) Otto von Dehn in St. Petersburg (M 4) und 11) Nicolai von Dehn-Kono (N 4)).

2) Wittwer 2
 (und zwar die Herren: 1) dim. Kapitain Carl Alexander von Dehn in Riga (E 8) und 2) dim. Kreisrichter August von Dehn in Dorpat (G 1)).

3) Geschiedene Männer 1
 (und zwar der Herr Joachim von Dehn Mehhefüll (K 1)).

4) Ledige Männer im Alter von

Transp. Personen 14
 mehr als 21 Jahren 11
 (und zwar die Herren: 1) dim. Capitain Friedrich von Dehn in Reval (E 10). 2) Max von Dehn in Dorpat (G 2). 3) Kirchspielsrichter Arthur von Dehn in Surgefer (G 4). 4) Assessor Hartwig von Dehn in Dorpat (G 5). 5) stud. hist. Conrad von Dehn (G 6). 6) stud. theol. Erwin von Dehn (G 7). 7) Dr. jur. Axel v. Dehn in Hamburg (H 8). 8) Georg von Dehn (J 14). 9) Wirklicher Staatsrath Carl von Dehn Raggaser (L 4). 10) Kirchspielsrichter Alexander Adolph von Dehn Kieckel (M 2) und 11) Heinrich von Dehn in St. Petersburg (M 5)).

5) Knaben und Jünglinge unter 21 Jahren 29
 (und zwar: 1) Paul Moritz von Dehn (F 5). 2) Arnold Johann (F 6). 3) Bernhard Hugo (F 10). 4) Gottlieb Erich (F 12). 5) Paul (G 9). 6) Wilhelm (G 10). 7) Axel (G 11). 8) Alexander (J 15). 9) Arnold (J 16). 10) August Ewald (K 12). 11) Carl Alexander (K 15). 12) Arthur (K 16). 13) Alexander Nicolai Julius Cyprian (L 9). 14) August

Transp. Personen 54

Alexander (O 1). 15) Nicolai (O 2).
 16) Vladimir Alexander Ludwig (P 2).
 17) Eduard Max Georg (P. 4). 18) Vic-
 tor (P. 5). 19) Carl Alexander (Q 2).
 20) Carl Georg (Q 7). 21) Otto Eduard
 (Q 8). 22) Georg (R 1). 23) Georg
 (S 1). 24) Peter (S 2). 25) Rudolph
 (S 3). 26) Heinrich (T 1). 27) Otto
 (T 2). 28) Nicolai (T 3) und 29) Hein-
 rich Rudolph Andreas von Dehn (N 6), ins-
 gesamt Jünglinge und Knaben von Dehn.

Zusammen 54

Personen männlichen Geschlechts oder 3 Personen
 mehr als am 6. September 1882.

B. Personen weiblichen Geschlechts.

Personen
 1) Eingeherrathete Frauen 11
 (und zwar: die Frauen 1) Sophie von Dehn,
 geb. Waldmann (E 11). 2) Molly von Dehn,
 geb. von Staal (F 3). 3) Ida von Dehn,
 geb. Iversen (J 9). 4) Emilie Elisabeth von
 von Dehn, geb. von Harpe (J 12). 5) Julie
 von Dehn, geb. Hackmann, verwittwet gewesene
 von Roskull (K 3). 6) Pauline von Dehn,
 geb. Sterki (L 2). 7) Julie von Dehn, geb.

Transp. Personen 11
 Baronesse Wrangell (L. 5). 8) Alexandra
 von Dehn, geb. Gamello (M 1). 9) Marie
 von Dehn, geb. von Basilewski (M 3). 10) Eli-
 sabeth von Dehn, geb. von Dehn (M 4) und
 11) Marie Johanna Constance von Dehn, geb.
 von Harpe (N 4)).

2) Wittwen des Namens von Dehn 6
 (und zwar: die Frauen 1) Marie von Dehn,
 geb. Schuwalow (A 11). 2) Marie von
 Dehn, geb. Schwarz in Hamburg (B 8).
 3) Natalie von Dehn, geb. von Lesedom
 (J 3). 4) Marie von Dehn, geb. von Rauch
 (J 7). 5) Rosalie von Dehn, geb. von
 Rauch (J 8) und 6) Olga von Dehn, geb.
 Baronesse Bistram (L 1). — Hierbei muß
 erwähnt werden, daß die verwittwete Frau Ma-
 jorin Marie von Dehn, geb. Schuwalow mög-
 licherweise nicht mehr am Leben ist. Da indeß
 alle Nachrichten über sie ausstehen, so hat sie
 bis auf Weiteres als lebende Wittwe von Dehn
 aufgeführt werden müssen..

3) Jungfrauen im Alter von mehr
 als 21 Jahren 14
 (und zwar: die Fräulein 1) Catharina (E 9).
 2) Charlotte (Lilly) (E 13). 3) Olga Ma-

Transp. Personen 31

rie (E 14). 4) Adele (E 15). 5) Molly (E 16). 6) Elisabeth (F 1). 7) Ida (F 2). 8) Emma (F 4). 9) Ulrike (J 6). 10) Bertha (J 13). 11) Natalie (K 6). 12) Ulrike Natalie (L 3). 13) Antonie (L 6). 14) Pauline (L 7) — insgesamt von Dehn.)

4) Kinder und Jungfrauen im Alter von weniger als 21 Jahren 19 (und zwar: 1) Helene Marie (F 7). 2) Elisabeth Molly (F 8). 3) Marianne Gerda (F 11). 4) Alexandra Natalie Adele (K 11). 5) Margarethe Adele (K 13). 6) Olga Adele (K 14). 7) Helene Felicia Wanda Julie Alexandra (L 8). 8) Olga (L 10). 9) Marie (O 3). 10) Olga Natalie (O 4). 11) Olga (P 1). 12) Anna Henriette Julie Elisabeth (Q 1). 13) Julie Henriette (Q 3). 14) Alexandrine Aline (Q 4). 15) Ebba Natalie (Q 5). 16) Frmgart Justine (Q 6.) 17) Elisabeth (R 2). 18) Alexandrine (R 3). 19) Emilie Charlotte Marie Elisabeth (U 2) — insgesamt von Dehn.

5) In verschiedene Familien verheirathete Frauen resp. Wittwen, ins=

Transp. Personen 50
 gesamt geborene von Dehn 13
 (und zwar: die Frauen 1) Wittwe Elisabeth
 Panin (A 3). 2) Marie von zur Müh-
 len (G 3). 3) Wittwe Louise Albert (H 1).
 4) Wittwe Therese de Roques (H 2).
 5) Caroline Anorr (H 5). 6) Wittwe
 Louise von Kennenkampff (K 2). 7) Wil-
 helmine Baronin Steinheil (K 4).
 8) Annette von Rosenbach (K 5). 9) Ma-
 rie von Harpe (K 8). 10) Hedwig von
 Harpe (K 9). 11) Justine Baronin
 Wrangell (N 1). 12) Marie Baronin
 Stachelberg (N 2) und 13) Elisabeth
 von Dehn (N 3).

Zusammen: 63
 Personen weiblichen Geschlechts, also, die abgeseh-
 dene Ehefrau des Herrn Joachim von Dehn-Mehhe-
 fill (K 1), Frau Louise Ida Julie von Dehn, geb.
 von Behrends, hier nicht mehr mitgerechnet, — eine
 mehr als am 6. September 1882.

Demgemäß zählt unsere Familie gegen-
 wärtig 54 Personen männlichen und 63
 Personen weiblichen Geschlechts, zusam-
 men 117 Personen oder 4 Personen mehr
 als am 6. September 1882.

Von diesen 117 Personen gehören zur Zeit unserer Stiftung als deren Mitglieder an:

Personen männlichen Geschlechts:

a. Verheirathete Männer im Alter von mehr als 21 Jahren	11	Personen
b. Wittwer	1	"
c. Abgeschiedene	1	"
d. Ledige Männer über 21 Jahren . .	11	"
e. Kinder u. Söuglinge unter 21 Jahren	29	"

Zusammen: 53 Personen.

Personen weiblichen Geschlechts:

a. Eingeherrathete Frauen	11	Personen
b. Wittwen des Namens von Dehn . .	3	"
c. Jungfrauen von mehr als 21 Jahren	8	"
d. Jungfrauen und Kinder unter 21 Jahren	19	"
e. In verschiedene Familien verheirathete Frauen	2	"

(und zwar: 1) Frau Marie von zur Mühlen, geb. von Dehn (G 3) weil freigekauft und 2) Frau Elisabeth von Dehn, geb. von Dehn, als Ehefrau eines Stiftungsgliedes)

Zusammen: 43 Personen

weiblichen Geschlechts: in Allem 96 Personen oder 4 Personen mehr als am 6. September 1882.

Von den Gliedern unser Familie gehören unserer Familienstiftung nicht an:

Personen männlichen Geschlechts:

Ein Wittwer, der Herr dim. Kapitain Alexander Carl von Dehn in Riga (E 8) also 1 Person.

Personen weiblichen Geschlechts:

Wittwen unseres Namens 3 Personen.

(und zwar: 1) Frau Marie von Dehn, geb. Schuwalow (A 11).

2) Frau Marie von Dehn, geb. Schwarz in Hamburg (B 8) und

3) Frau Marie von Dehn, geb. von Rauch auf Kieckell (F 7))

Jungfrauen im Alter von mehr als 21 Jahren 6 „

(und zwar: die Fräulein 1) Catharina (E 9). 2) Adele (E 15).

3) Molly (E 16). 4) Elisabeth (F 1). 5) Ida (F 2). 6) Emma

(F 4), insgesammt von Dehn)

Die in andere Familien verheira-

Transp. 10 Personen
 theten Frauen resp. Wittwen, geb. von
 Dehn, — ausgenommen Frau Marie
 von zur Mühlen, geb. von Dehn
 (G 3) und Frau Elisabeth von
 Dehn, geb. von Dehn (N 3) . . . 11 "

Zusammen: 21 Personen.

Da unserer Stiftung, wie gedacht,
 zur Zeit angehören 96 "

so ergibt sich hieraus wiederum der
 Totalbestand unserer Familie von . . 117 Personen.

Alle in den Familien unserer Stiftungs-Mit-
 glieder geschehenen Geburten, Copulationen und
 Todesfälle sind sogleich nach ihrer Meldung vom
 geschäftsführenden Administrator in die bezüglichen
 Stammtafeln und die sonstigen Register unserer
 Stiftung eingetragen worden.

Der Herr Dr. jur. Axel von Dehn in
 Hamburg (K 8) hat unserer Stiftung ein kunstvolles
 Geschenk dargebracht: ein Photographien-Album in
 folio, dessen Einband in getriebenem Leder unser
 Familienwappen und neben demselben einen gehar-
 nischten Ordensritter, überdies aber das Johanniter-
 kreuz und die Landeswappen von Est- und Livland

aufweist. Der geschäftführende Administrator hat sich erlaubt, dieses Geschenk Namens der Stiftung entgegenzunehmen und dem Herrn Darbringer den Dank derselben für die werthvolle und freundliche Gabe schriftlich auszusprechen.

Möge dieses Album baldigst auch alle noch ausstehenden photographischen Bilder unserer Familienglieder aufnehmen können.

Seit unserer letzten Familienversammlung bis hiezu haben sich in unserer Familie folgende Besitzveränderungen vollzogen:

1) der Herr dim. Hakenrichter Paul Heinrich von Dehn (L 5) hat sein Gut Laits im Kirchspiele Nissi in Estland verkauft und

2) der Herr Generallieutenant Edward von Dehn (L 2) hat das im Ampel'schen Kirchspiele in Estland belegene Gut Kerrafer vom Herrn Friedrich Baron Wrangell käuflich acquirirt.

Gegenwärtig sind aus der Zahl unserer Familienglieder mit Landgütern angeessen:

a) der Herr Gottlieb Johann von Dehn (F 3) mit dem durch Erbgang an ihn gediehenen väterlichen Gute Selliküll im Kirchspiele St. Johannis im Ferwen'schen Kreise Estlands.

b) der Herr Obrist Alexander von Dehn (K 3) mit dem von seinem verstorbenen Vater auf

ihn erbgänglich übergebenen Gute **Welz** im Kirchspiele Halljall in Estland.

c) der Herr dim. Generallieutenant **Eduard** von Dehn (L 2) mit dem von ihm erkauften Gute **Kerraser** im Kirchspiele Ampel in Estland.

d) Der Herr wirkliche Staatsrath **Carl** von Dehn (L 4) mit den von seinem verstorbenen Vater auf ihn übergebenen, in Estland belegenen Gütern **Raggaser** im Kirchspiele St. Jacobi und **Lamispäh** im Kirchspiele Halljall.

e) Der Herr **Alexander** von Dehn (M 2) mit dem aus dem Besitze seiner Frau Mutter in den seinigen gelangten Gute **Kieckell** im Kirchspiele **Jewe** in Estland, und dem Gute **Sophienhof** ebendasselbst.

f) Der Herr **Nicolai** von Dehn (N 4) mit den von ihm käuflich erworbenen, im Kirchspiele **Klein-Marien** belegenen Gute **Errinal** und dem in demselben Kirchspiele belegenen, vom Vater auf den Sohn übergebenen Gute **Kono**.

g) Der Herr **Joachim** von Dehn (K 1) mit dem von ihm erkauften Gute **Mehheküll** im **Turgel'schen** Kirchspiele Estlands.

Mit Gottes Hülfe hat also, wie gedacht, nunmehr das Grundcapital unserer vor 18 Jahren ins Leben gerufenen Familienstiftung nach wenigen Tagen

die im § 10 unserer Stiftungsstatuten vorgesehene Höhe von 20,000 Rbl. S. nicht allein erreicht, sondern auch um 500 Rbl. S. überschritten, und uns wird bei dem Vorhandensein dieses Betrages gestattet sein, die Hälfte der Zinsen dieses Kapitals zu den in den §§ 12. 13 ff. l. c. vorgesehenen Unterstützungszwecken verwenden zu dürfen. Mit Wenigem haben wir unser Werk mit gemeinschaftlichen Kräften begonnen. Wurden doch die von uns für das erste Jahr der Existenz unserer Schöpfung erbrachten Mittel zum großen Theil von den Kosten der ersten Einrichtung derselben consumirt, so daß wir eigentlich fast nur nominell seit 18, factisch erst seit 17 Jahren zur Erbringung unseres jetzt vorhandenen Grundkapitals zusammen gewirkt haben.

Wir ersehen aber hieraus, welche gedeihlichen Resultate einiges Wirken gemeinschaftlicher Kräfte auch mit Wenigem zu erzielen vermag, und daß also das Motto unserer Stiftungs-Statuten „viribus unitis“ sich als richtig bewährt hat.

Waren wir bei der Creation unserer Stiftung nicht allein von dem Wunsche geleitet worden, in Zukunft „hilfsbedürftigen Familiengliedern die Beschaffung der Mittel zur Erziehung und Ausbildung ihrer Nachkommen, zur Minderung der Sorgen wegen ihrer eigenen Subsistenz und zur Versorgung

der geistig und körperlich Gebrechlichen zu erleichtern,“ sondern auch andererseits „das Bewußtsein der gemeinschaftlichen Stammesangehörigkeit der Familie stets zu erhalten und ein bleibendes Band der Einigung unter den Gliedern derselben zu schaffen,“ so haben wir auch diesen letzteren Zweck während unseres 18-jährigen Zusammenwirkens wesentlich erreicht. — Sind wir doch alle einander näher getreten, wie es ohne unsere Schöpfung kaum denkbar gewesen wäre, und ist doch diese das einigende Band geworden, das uns Alle im Bewußtsein der gemeinschaftlichen Stammesangehörigkeit vereinigt zu gemeinschaftlichem Wirken und Schaffen, zum Nutzen der Träger unseres gemeinschaftlichen Namens.

So wollen wir denn mit vereinten Kräften an unserem Werke rüstig und unverdrossen weiter arbeiten, und der Segen Gottes, welcher dasselbe bis hieher begleitet, wird uns hoffentlich auch in Zukunft nicht fehlen! Also vorwärts „viribus unitis!“

Reval, am 5. September 1885.

August von Dehn,

d. B. geschäftsführender Administrator.

Julius von Dehn.

C. von Dehn.

Generelle Uebersicht
der
Einnahmen und Ausgaben
der
Stiftung der Familie von Dehn
pro
6. September 1882 bis 5. September 1885.



Einnahmen.

Documente. Paar.

			Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1882						
Septbr.	6	In Saldo	15,150	—	—	—
		Baar	—	—	—	—
		Vom 6. September 1882 bis zum 5. September 1885 gingen ein:				
		An Stiftungsbeiträgen:				
		pro 1882/83		561 Rbl. 60 Kop.		
		" 1883/84		545 " 20 "		
		" 1884/85		561 " 60 "		
		An Restanzen pro 1881/82	—	—	1,746	—
		An Weilverrenten	—	—	7	18
		An Renten der Werthpapiere	—	—	2,552	50
		An Provenuen aus dem Umfaze von Werthpapieren und den denselben anhängig gewesenen Zinsen	—	—	2,080	7
		Vorschuß der Administration	—	—	75	14
		Angekauft wurden Werthpapiere im Nominalwerth von zusammen	6,400	—	—	—
		und wurden gegen ebenartige Werthpapiere eingetauscht, solche im Nominalwerthe von zusammen	3,300	—	—	—
		<i>NB.</i> Die Beitrags-Restanzen pro 1884/85 betragen in Summa 36 Rbl. S.				
		Summa	24,850	—	6,460	89

Reval, am 5. September 1885.

Ausgaben.

Documente. Paar.

			Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
		Vom 6. September 1882 bis zum 5. September 1885 wurden veransgabt:				
		Zur Bezahlung der Auslage der Administration (cf. Rechenschaftsbericht pro 1879/82 pag. 12)	—	—	7	29
		An Druckkosten	—	—	41	—
		An Insertionskosten	—	—	16	20
		An Porto	—	—	4	31
		An Zoll für ein, von dem Herrn Dr. Axel von Dehn der Stiftung geschenktes großes photographisches Album	—	—	9	75
		Zum Ankauf von Werthpapieren und der denselben anhängenden Zinsen	—	—	6,382	34
		Werthpapiere wurden verkauft im Nominalwerthe von zusammen	1,550	—	—	—
		Werthpapiere wurden gegen ebenartige vertauscht im Nominalwerthe von zusammen	3,880	—	—	—
		1885				
		In Saldo:				
		In 33 Estländischen 5% unkündigbaren landschaftlichen Obligationen und zwar 12 à 1000 Rbl. S., 12 à 500 Rbl. S. und 3 à 100 Rbl. S. zusammen groß im Nominalwerthe	19,500	—	—	—
		Summa	24,850	—	6,460	89

August von Dehn,
 d. B. geschäftsführender Administrator.
Carl von Dehn.
Julius von Dehn.